Aargauer Zeitung

AARAU

Premiere in Aarau: Mobimo startet mit Bau ihres allerersten Holzhauses

Mit dem «Hofhaus» und dem «Hallenhaus» entstehen im Aeschbachquartier im Torfeld Süd bis 2026 weitere 126 Wohnungen.

Katja Schlegel

12.09.2024, 14.37 Uhr

An der Grundsteinlegung von «Hof-» und «Hallenhaus» wird eine Zeitkapsel vergraben: Lidia Erfurt, Daniel Kaschub, Vinzenz Manser, Beat Engelhardt, Hanspeter Hilfiker und Christian Stöckli (v. l.).
Bild: Raphael Dupain

Visionen und Mut. Das hatte nicht nur Maschinenbauer Fritz Aeschbach, der hier vor genau 120 Jahren seine Knetmaschine erfand, die er später an Bäckereien weltweit verkaufte. Visionen und Mut hätten auch seine

Vorgänger bei der Mobimo gehabt, die vor 23 Jahren das Potenzial des ehemaligen Industrieareals erkannt hätten, sagte Vinzenz Manser, Geschäftsleitungsmitglied der Mobimo AG, an der Grundsteinlegung am Donnerstag. «Sie haben das Potenzial der Transformation in einen neuen Lebensraum gesehen.»

Nun, mehr als zehn Jahre nach dem ersten Gebäude, dem Polygon, läutet die Mobimo mit dem Baustart der beiden Wohnhäuser «Hallenhaus» (mit 50 Mietwohnungen) und «Hofhaus» (mit 76 Mietwohnungen) die Endphase der Transformation ein. Den Schlusspunkt setzen wird das Projekt Nordbau mit 122 Wohnungen (Bewilligungsverfahren läuft).

Vinzenz Manser, Leiter Realisierung Mobimo Management AG, bei seiner Ansprache.

Bild: Severin Bigler

Die beiden Häuser haben beide ihre Besonderheiten: Das siebenstöckige «Hallenhaus» wird auf den alten Mauern der historischen «Halle 5» aufgebaut. «Die Halle selbst wird», so Bauleiterin Lidia Erfurt, «den Bewohnenden als

Gemeinschaftsraum zur Verfügung stehen.» Gar eine Premiere für Mobimo stellt das «Hofhaus» dar: Der viergeschossige Bau besteht – mit Ausnahme von Fundament und Treppenhäusern – komplett aus Holz.

Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker und Lidia Erfurt, Projektleiterin Mobimo.
Bild: Severin Bigler

Als «Vorzeigeareal» bezeichnete Stadtpräsident Hanspeter Hilfiker das Aeschbachquartier. Die Entwicklung dieses Areals sei ein besonders gutes Beispiel für die langjährige Zusammenarbeit zwischen privaten Investoren und der Stadt. Auch würden hier die in der Strategie 2034 definierten Schwerpunkte der Stadt – Stichworte «vielfältig», «lebensfreundlich», «klimabewusst» oder «flächeneffizient» – erfüllt. Und nicht zuletzt, so Hilfiker, seien die über 120 neuen Wohnungen für Aarau als Stadt sehr wichtig. «Ich bin zuversichtlich, dass diese Wohnungen hier weggehen werden wie warme Weggli.»

Stand heute ist die Fertigstellung der beiden Wohnhäuser per Sommer 2026 geplant. Interessierte können sich seit

dieser Woche auf der Website der Mobimo registrieren. Die Vermarktung startet im Herbst 2025.

Mehr zum Thema

AARAU

Vor dem Dornröschenkuss der Aeschbachhalle blättert Nachfahre im Firmenalbum

03.09.2016

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Industrieareal total umgekrempelt: Das Aarauer Aeschbach-Quartier erstrahlt in neuem Glanz

05.04.2019

Für Sie empfohlen

Melden Sie sich an und erhalten Sie hier Ihre individuellen Leseempfehlungen.

Jetzt anmelden ›